

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916**

241 (3.9.1916) Sonderausgabe No. 894, Amtlicher Tagesbericht vom 3.  
September

# Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 894

Karlsruhe, Sonntag den 3. September 1916 nachmittags

## Amtlicher Tagesbericht

3. September vormittags

W.T.B. Großes Hauptquartier, 3. Sept., vormittags. (Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Artillerieschlacht im Sommegebiet hat größte Heftigkeit angenommen. Zwischen Maurepas und Cléry sind gestern abend starke französische Angriffe zusammengebrochen.

Rechts der Maas sind dem auf die Front Thiaumont-Baug ausgedehnten Vorbereitungsfeuer nur beiderseits der Straße Baug-Souville feindliche Angriffe gefolgt; sie sind abgewiesen.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Nördlich von Zborow setzten erneut starke russische Kräfte zum Angriff an. Die tapferen unter dem Befehl des Generals Eben stehenden Truppen haben sie, zum Teil im Bajonettkampf, restlos zurückgeschlagen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Ostlich und südöstlich von Brzezany entspannen sich

örtlich begrenzte Kämpfe. Feindliche Angriffe wurden abgewiesen; das Gefecht ist an einzelnen Stellen noch im Gange.

In den Karpathen richteten sich die russischen Unternehmungen hauptsächlich gegen die Ragura und die Höhenstellungen südöstlich davon; sie hatten keinen Erfolg. Dagegen blieben die Klostka-Höhen (südlich von Zielona) nach mehrfachen vergeblichem Ansturm des Gegners in seiner Hand.

Beiderseits der Bistritz im rumänischen Grenzgebiet traten deutsche und österreichisch-ungarische mit feindlichen Vortruppen in Gefechtsführung.

### Balkankriegsschauplatz.

Die Dobrudscha-Grenze ist zwischen der Donau und dem Schwarzen Meer von deutschen und bulgarischen Truppen überschritten. Der rumänische Grenzschutz ist unter Verlusten für ihn zurückgeworfen.

An der mazedonischen Front keine Ereignisse von Bedeutung.

Der erste Generalquartiermeister von Ludendorff.

## Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W.T.B. Wien, 2. Sept. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 2. Sept., mittags.

### Ostlicher Kriegsschauplatz:

Front gegen Rumänien: Bei Orsova haben wir gestern unsere Truppen nach fünftägigen heftigen Kämpfen auf das Westufer des Cerna zurückgenommen. Bei Nagy Szeben (Germannstadt) und nördlich von Brassó (Kronstadt) folgt der Gegner nur zögernd. Im Gyurgyo-Gebirge entwickeln sich neue Kämpfe.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

In der Bukowina und in den galizischen Waldkarpathen wiesen österreichisch-ungarische und deutsche Streitkräfte zahlreiche russische Vorstöße ab. Auch nordwestlich von Maryampol scheiterten mehrere Angriffe des Feindes.

Bei Zborow stellte ein Gegenangriff die Lage wieder her.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Die aus Deutschen und k. und k. Truppen bestehende Armee des Generalobersten von Terzjthansky wurde gestern nordöstlich und südöstlich von Swiniuchy erneut heftig angegriffen. Der Feind drang in das Dorf Koritnica ein, mußte aber vor einem umfassenden Gegenstoß

in Unordnung zurückweichen. Er ließ 10 Offiziere, 1100 Mann, mehrere Maschinengewehre in der Hand der Verbündeten. Seine blutigen Verluste sind außerordentlich schwer.

### Italienischer Kriegsschauplatz:

Die Geschütz- und Minenwerferkämpfe an der kustenländischen Front dauerten in mehreren Abschnitten mit wechselnder Stärke fort und erstreckten sich auch auf den Raum von Klava. Im Plöckenabschnitt schritt der Feind nach sehr heftigem Artilleriefeuer zum Angriff auf den kleinen Kal, drang hier in einen Teil unserer Stellung ein, wurde aber durch Gegenangriff wieder vollständig hinausgeworfen.

An der Tirolerfront scheiterten mehrere Vorstöße schwächerer italienischer Abteilungen am Ruffreddo und ein zweimaliger Angriff des Gegners auf den Civaron.

### Südöstlicher Kriegsschauplatz:

Ostlich von Mora (Balona) drang eine italienische Krafttruppe über die Bojsa vor. Sie wurde in Front und Flanke gefaßt und in zweitägigem Gefecht zurückgeworfen. Die Donauflotte verfenkte in der unteren Donau ein rumänisches Kanonenboot.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, von Höfer, Feldmarschallleutnant.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

**Zeichnet die 5. Kriegsanleihe**

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text below the top header.

1881

# Handwritten title in the center of the page.

Main body of handwritten text, appearing to be a list or detailed notes.

## Second handwritten title or section header.

Continuation of handwritten text, possibly a second list or section.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.